

WAS ICH IHNEN SAGEN MÖCHTE

Sie nennen sich Experten und gründeten den Verein „Unternehmen Österreich 2025“, einen Verein zur nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich. Sie behaupten, Österreich gebe viel Geld für Bildung aus, wobei die Resultate unbefriedigend seien und mittelfristig der Wohlstand unseres Landes gefährdet werde. Sie, das sind Unternehmer wie Hannes Androsch und mehr oder minder bekannte Manager österreichischer Unternehmen, behaupten somit öffentlich, dass Österreichs Lehrerinnen und Lehrer durch ihre Leistungen den Wirtschaftsstandort Österreich gefährden. Eine dermaßen unverschämte Behauptung ist mir bis heute noch nie untergekommen. Gleichzeitig fordern diese Damen und Herren Experten eine Aufstockung der Förderungen für die österreichischen Unternehmungen, wobei derzeit jährlich schon 5,5 Prozent des BIP als Förderungen für Industrie und Wirtschaft in die Kassen der „Experten“ fließen. Im Vergleich dazu betragen die Bildungsausgaben für alle österreichischen Schulen lediglich 3,88 Prozent des BIP. Damit nicht genug, sie verlangen noch die Senkung der Lohnnebenkosten und sehen überhaupt keinen Handlungsbedarf bei der Vermögensbesteuerung. Aussagen wie „Künftig werden alle Pädagogen nach den modernsten didaktischen Methoden und in einer Pädagogik auf der Höhe der Zeit ausgebildet und sie sind verpflichtet, sich laufend weiterzubilden“, „Lehrer verstehen sich als Bildungscoaches und Potenzialentwickler“ bestätigen die Unkenntnis der „Experten“ über die Schule 2012. Auf Vorschläge, wie Arbeitszeit und Urlaubsanspruch (40-Stunden-Woche, 5 bis 6 Wochen Urlaub pro Jahr), gehe ich hier gar nicht näher ein. Sie bestätigen lediglich die Vorurteile der österreichischen Wirtschaftstreibenden uns gegenüber, den pädagogischen Fachleuten, die der österreichischen Wirtschaft jährlich bestausgebildete junge Menschen quasi auf dem Silbertablett servieren. Jedoch nicht den Unternehmern, sondern allein den Absolvent/innen zuliebe, um ihnen einen qualifizierten Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Denn unsere Lehrer/innen sind die wahren Baumeister einer mit Wohlstand gesegneten Nation.

Aus: Weg in die Wirtschaft, 5/2012, Seite 3, Leitartikel:
Der Bericht des Vorsitzenden Jürgen Rainer.